

Vorsicht ! Wasser in der Bibliothek!

Geschichten und Spiele über Piraten, auch für Landratten geeignet...
Konzepte zum Thema Wahrnehmung mit Erstlesebüchern

Ansprechpartner:

Stadtbibliothek Friedrichshain-Kreuzberg (Berlin)
Katrin Seewald
katrinseewald@web.de
Tel.: 030/22502613

Zielgruppe: 2./3. Klasse
Dauer: 1 bis 1,5 Stunden

Grundidee:

Vielleicht liegt es daran, dass Berlin definitiv nicht am Meer liegt, aber bisher waren Piraten nie „mein“ Thema. Angeregt durch eine Fortbildung zur Wahrnehmungsschulung suchte ich eine Gelegenheit, verschiedene Sinnesspiele in einem Konzept unterzubringen.

Drei Erstlesebücher zum Thema bilden die Grundlage für zwei aufeinander folgende Veranstaltungen für 2./3. Klassen.

1) Piraten-Johns und Piraten-Jennys (1,5 Stunden)

Material:

- Dietl: Otto, der kleine Pirat. Hamburg: Oetinger, 2001 (Sonne, Mond u. Sterne)
- Königsberg: Mein großes Piraten-ABC. Ravensburg: O. Maier, 2002 (Der blaue Rabe)
- Piratenrequisiten (Augenklappe), Becher, 2 Kissen, 2 Federn, Korken, Säbel
- 6 Fische aus Karton mit je einem Wort beschriftet (3 Fische sollen in der richtigen Reihenfolge jeweils „hinter dem Sofa“ ergeben!)
- Angelspiel, Schatzkiste, 2 vorbereitete Plakate für das Piraten-ABC, Plakat für Punktestand

Einstieg:

2 Piratenrequisiten (hier Augenklappe und Fisch) werden mit den Worten „Das ist für Dich“ erst mit der rechten Hand, dann mit der linken Hand im Kreis weiter gegeben. Zu wem passen sie?

Gespräch über die Eigenschaften von Piraten

Piratengedicht aus dem Buch „Otto“ wird als Bewegungsspiel umgesetzt:

*Wir fahren übers weite Meer, wir jagen Haien hinterher.
Wir spucken kräftig in den Wind, weil wir wilde Kerle sind.
Und fällt uns auch die Nase ab – Paperlapapp!
Ein Pirat macht niemals schlapp!*

Das Gedicht kann im Laufe der Spielaktion, auf jeden Fall aber am Ende wiederholt werden.

Das Buch „Otto“ vorstellen, Geschichte kurz erzählen, evtl. Textstellen vorlesen bis zum Punkt „Schule“.

Spielidee:

Wie im Buch sollen die Kinder Piratenunterricht bekommen = Mutproben machen. Dazu werden die Kinder in zwei Gruppen eingeteilt: es spielen „Piraten-Jennys“ gegen die „Piraten-Johns“ (dazu Poster zum Punktestand der Gruppen aufhängen).

1. Mutprobe: Trinkfestigkeit

Staffel: je 5 Kinder aus den Gruppen stellen sich hintereinander auf und bekommen Becher, die ersten beiden Kinder jeder Gruppe haben ihre Becher zur Hälfte mit Wasser gefüllt. Ziel: das Wasser muss von Becher zu Becher gekippt werden, das letzte Kind in der Reihe muss das Wasser austrinken. Welche Gruppe ist zuerst fertig?

2. Faulenzen

Es spielen 2 Kinder gegeneinander. Sie legen sich auf die Kissen und schliessen die Augen. Zwei weitere Kinder versuchen die Ruhe zu stören, indem sie mit der Feder über das Gesicht streichen (John bei Jenny und umgekehrt). Wer zuerst die Augen öffnet, hat verloren!

3. Geschicklichkeit

Ein Korken muss auf einem Säbel / Buch etc. von einem Kind einmal im Kreis transportiert werden. Wer ihn fallen lässt, hat verloren...

4. Wissen

Jede Gruppe erstellt ein Piraten-ABC (A-M, N-Z)

Punktestand ermitteln

ⓈFinale:

3 Kinder aus jeder Gruppe angeln je einen Fisch, wobei die Siegergruppe einen kleinen Zeitvorteil erhält. Die Fische enthalten eine Suchanleitung für die Schatzkiste (hier: „hinter dem Sofa“). Wer die Wörter in die richtige Reihenfolge gebracht hat, beginnt mit der Suche.

Die Kinder nehmen den sagenhaften Goldschatz, das Piraten-ABC und die Bücher mit in die Schule.

Beim nächsten Besuch der Klasse sollten die Kinder mit Schwimmflügeln oder einem Schwimmreifen erscheinen zum Buchstabentauchen!

2) Buchstabentauchen (1 Stunde)

Material:

- Kalwitzki, Sabine: Zwei Piraten auf Schatzsuche. Bindlach: Loewe, 2002 (Logli Leseförderung)
- Wörterliste mit Wörtern aus dem Buch (möglichst für jedes Kind eines) vorbereiten: in allen Wörtern fehlt ein Buchstabe

- fehlende Buchstaben einzeln vorbereiten u. laminieren
- Schüssel mit Wasser, viele Korken

Einstieg:

Spiel "Ruckzuck" mit Korken: dabei werden Korken schnell hintereinander mit den Worten „ruckzuck“ im Kreis herum gegeben und dürfen natürlich nicht herunter fallen

Gespräch über schwimmende u. nicht schwimmende Gegenstände

Buchstabentauchaktion:

Eine Schüssel mit Wasser und den einzelnen Buchstaben wird in die Mitte gestellt. Nacheinander fischen die Kinder je einen Buchstaben mit der Hand aus dem Wasser.

Wörterliste:

Dort suchen die Kinder das Wort, zu dem ihr Buchstabe passt und schreiben den fehlenden Buchstaben hinein.

Anschließend wird das Buch vorgelesen und die Kinder rufen „ruckzuck“ sobald „ihr“ Wort zu hören ist!

Schiff ahoi und viel Spaß beim Ausprobieren!